Pressemitteilung

2. September 2026

Am 10. September Probealarm auf allen Kanälen

Freudenstadt. Alarm auf allen Kanälen – aber nur probehalber: Die Stadt Freudenstadt beteiligt sich am bundesweiten Warntag am Donnerstag, 10. September.

Um 11 Uhr erfolgt ein Testlauf auf diversen Kanälen: über Sirenen, über die App BIWAPP, die Internetseite der Stadt und die digitalen Anzeigetafeln im Stadtgebiet. Es handelt sich um einen „Stresstest" für die Technik. Um 11.45 Uhr wird der Probealarm beendet und Entwarnung gegeben.

„Das ist eine Übung, um die Funktionstüchtigkeit der Systeme zu testen und die Einwohnerschaft für das Thema zu sensibilisieren. Im Ernstfall würden weitere Informationen an die Öffentlichkeit unter anderem über das Internet, digitale Medien und das Radio erfolgen", so Christoph Gerber, Leiter des städtischen Baurechts- und Ordnungsamts.

Die Stadt empfiehlt, die Warn-App BIWAPP auf dem Smartphone zu installieren. Sie ist das regionale Warn- und Informationssystem vieler Städte und Gemeinden in Deutschland. Über „Cell Broadcast" erhalten jedoch auch alle Smartphone-Besitzer einen Probealarm auf ihr Mobiltelefon, die sich im Mobilfunk-Netzgebiet aufhalten.

Übrigens: ein einminütiger Heulton von Sirenen, an- und abschwellend, ist das Warnsignal vor einer akuten Gefahr, Einwohner sollen sich informieren und den Anweisungen der Behörden folgen; ein einminütiger Dauerton bedeutet Entwarnung.

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe startet zum Warntag eine Umfrage. Für die Bevölkerung besteht am 10. September ab 11 Uhr auf der Internetseite www.warntag-umfrage.de die Möglichkeit, eigene Erfahrungen und Wahrnehmungen mitzuteilen. Der Link ist bis 17. September aktiv.

Bildbeschreibung:
Sirene auf dem Dach des Freudenstädter Rathauses. Foto: Rath/Stadtverwaltung